Dr. August Koenigs
HAMBURGER

TROPFEN

das beste und sicherste Mittel gegen

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Unverdaulichkeit,
Leberleiden,
Blutkrankheiten,
Verdorbene Säfte,
Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen.

das beste und sicherste Mittel gegen

Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Gallenfieber,
Sumpffieber,
Wechselfieber,
Hautkrankheiten,
Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Unverdaulichkeit, Unverdaulichkeit,
Leberleiden,
Leberleiden,
Leberleiden,

50 Cts., 50 Cts., 50 Cts.,
50 Cts., 50 Cts.,
50 Cts.
—kostet eine Flasche—

Hamburger Tropfen.

Probirt! Probirt!!

Eine einzige Flasche wird fast in allen Fällen selbst den Ungläubigsten von den Wirkungen dieses Heilmittels überzeugen.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellung im Betrage von $5.00 nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man addressire:
A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER

BRUSTTHEE

Dr. August König's
Hamburger Brustthee

das beste und sicherste Mittel gegen

Husten,
Husten,
Husten,
Husten,
Husten,
Husten.

das beste und sicherste Mittel gegen

Erkältungen,
Erkältungen,
Erkältungen,
Erkältungen,
Erkältungen,
Erkältungen.

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cts., oder fünf Packete $1, verkauft, ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Betrages frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:
A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.
Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa

H. Krämer,

der populäre Kleidermann,

hat jetzt seine

Frühjahrs-Anzüge

für

Männer und Knaben,

Geschäftsleute und Arbeiter

erhalten. Er gibt nicht an, zum Kostenpreise zu verkaufen, begnügt sich aber mit einem geringen Profit, denn sein Motto ist: „Leben und leben lassen."

H. Kræmer,

der populäre Kleidermann,

327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren &c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman,
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.

Gartengeräthe jeder Art, gut und billig, bei Gebr. Leonard.

514 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

Gebr. Goldsmith machen die Damen von Stadt und Umgegend auf ihren großen Vorrath von „Common Sense" Schuhen aufmerksam, bei deren Anfertigung der gesunde Menschenverstand zur Grundlage genommen wurde. Schont eure Füße und kauft einen Schuh, der bequem sitzt und sich lange trägt. Der „Common Sense" Schuh hat das beste Ansehen und Goldsmith's verkaufen dieselben im Großen und Kleinen. 14

Michael Miller verkauft das berühmte Newark Lagerbier aus der Brauerei von Feigenspahn beim Glas, beim Dutzend Flaschen und beim Fäßchen, und versorgt Familien in jedem Theile der Stadt. — Die besten Pferde und Kutschen zu vermiethen. — Zu verkaufen: Zwei Häuser in Hyde Park. Näheres zu erfragen bei Michael Miller, Cedar Straße. 14

Die deutsche Library, Ueber Land und Meer, Puck und alle deutschen Zeitungen und Zeitschriften sind zu haben am Zeitungsstand in der Postoffice. 16

Scranton Armen-Behörde.

Die Armenväter Sommers, Jones, Gillespie, Stewart und Brooks hielten am Freitag eine regelmäßige Sitzung.

Die Frauen Welsh, Kenney und Dempsey, mit je drei Kindern, machten Ansprüche auf Unterstützung. Die beiden letzteren wurden zum Armenhause zugelassen und im Falle der ersteren beschlossen, ihre Kinder dem St. Patrick Waisenhause zu übergeben, wogegen die Frau sich mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln wehren will.

Die Erwägung von Rechnungen wurde verschoben.

Supt. Boies wurde ermächtigt, die Hannah Elsworth von Moscow aus dem Armenhause zu entfernen und nach ihrem respektiven Distrikt bringen zu lassen.

Gillespie berichtete, daß Steuer Collektor Roche in Bälde abrechnen werde.

Für eine verloren gegangene wurde Hrn. F. L. Crane eine Duplikat-Anweisung ausgestellt. Vertagt.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag eine regelmäßige Sitzung, deren Geschäfte in kurzen Worten wie folgt zusammen zu fassen sind:

Advokat D. W. Connolly befürwortete einen Anspruch von Jos. Church für Arbeit am Wege zwischen Hyde Park und Providence; dem Justiz Comite zugewiesen.—Albro berichtete günstig über die Empfehlung des Controllers, die Ausstellung von Anweisungen betreffend; adoptirt.—Der Jahres-Bericht des Polizeichefs wurde zum Druck beordert.—Ruane drängte zur Erledigung des Verwilligungsentwurf, da besonders die Polizei ihr Geld sehr nöthig habe. Ein Antrag passirte, daß der Stadtschatzmeister einen Fond von $11,800 zur Bezahlung der Polizei vorräthig halte.—Die Verwilligung für das Feuerdepartement wurde endgültig auf $6,500 festgesetzt, die Summe für Reparatur von Abzugskanälen und Brücken auf $3,000 erhöht und der gleiche Betrag für die Appellations- und Revisions-Behörde bewilligt. (Eintausend weniger hätten's auch gethan.)—John Kelly reichte eine Rechnung im Betrag von $1,097 ein für Arbeit, welche er an der Pittston Avenue gethan; dem zuständigen Comite übergeben.—Eine Anzahl Rechnungen wurden dann noch erledigt, worauf Vertagung bis zum nächsten Abend erfolgte.

Unter dem Vorsitz von Präs. Hughes hielt der Select Council am Freitag Abend eine Spezialsitzung, hauptsächlich um die Verwilligungen für das laufende Jahr zu besprechen. Die Verordnung passirte dritte Lesung.

Auf Antrag von P. J. Ruane passirte die Steuerverordnung ebenfalls dritte Lesung.

Laut einem Beschluß wird sich der Stadtrath heute Morgen um 9.30 versammeln, um an der Eckteinlegung des neuen Gerichtsgebäudes theilzunehmen. Vertagt.

Der Common Council eröffnete dann eine vertagte Sitzung unter dem Vorsitz von Neuls. Richards rief die Verwilligungs-Verordnung auf, welche eine längere Debatte hervorrief, an welcher Notz, Howe und Andere theilnahmen. Das Comite für Voranschläge zog sich zur Berathung zurück und amendirte den defekten Wortlaut, worauf die Verordnung erste und zweite Lesung in derselben Form passirte, wie sie vom Select Council kam.

Desgleichen passirte Verordnung No. 4, welche Vorsorge für die Auferlegung einer städtischen Steuer für 1882 trifft, erste und zweite Lesung.

Verordnung No. 1, die Vermehrung der Polizei betreffend, passirte dann einstimmig. Dieselbe setzt die Anzahl der Polizisten auf sechszehn Mann, einen Sergeanten und einen Polizeichef fest.

Vertagt bis Montag.

Der Common Council hielt Montag Abend eine vertagte Sitzung mit 14 Mitgliedern.

Passirt wurden: Die Verwilligungsbill, die Steuerauflage für 1882 und der Beschluß für eine Scheuer der Crystal Schlauch Company.

Die Verordnung für Zweigsewers im zweiten Sewerdistrikt ging an das zuständige Comite, das mit dem Solicitor darüber berathen soll.

Eine Petition für eine gewisse Alley in der 17. Ward wurde genehmigt.

H. F. Hewitt wünschte die Erlaubniß zur Errichtung eines Gebäudes für die Fabrikation von Knochenmehl und sein Gesuch wurde an Schantz, Maguire und Howe verwiesen.

Die Ernennung von Evan Morris zum städtischen Gehülfsschreiber wurde bestätigt. Vertagt.

Schul-Behörde.

Gleich nach Erledigung der einleitenden Geschäfte am Montag Abend zeigte es sich, daß ein Sturm im Anzuge war als D. P. Thomas den Antrag stellte, sofort zur Wahl eines Direktoren für die 16. Ward, an Stelle von Fuller, zu schreiten und zu diesem Behufe die Regeln zu suspendiren. Mit Recht wurde er darauf aufmerksam gemacht, daß keine Veranlassung zu dieser Hast vorliege und die Wahl unter neue Geschäfte gehöre. Der Antrag wurde nach längerer Diskussion mit 11 gegen 8 Stimmen abgelehnt.

Das Bau Comite berichtete über eine Anzahl Rechnungen, die dann passirten. Mehrere Empfehlungen desselben Comites über Neubauten und Reparaturen wurden erörtert und zu letzteren Auftrag gegeben. Das an Schule No. 3 anstoßende Gebäude soll mit Zubehör verkauft werden.

Lange Debatten über ganz unwesentliche Dinge wurden dann geführt, besonders über die schon vielfach besprochenen Rechnungen der Advokaten Edwards und Amerman. Sie wurden nochmals dem Anwalt der Behörde überwiesen.

Präsident Kelly berichtete, daß er Vorsorge getroffen habe, die Klage gegen Fuller wegen Unterschlagung und Fälschung vor das Gericht zu bringen.

Hierauf schritt man zur Wahl eines Direktoren für die Vakanz in der 16. Ward; vorgeschlagen wurden Lewis Pughe, John B. Collings und John Tomlinson. Bei der dritten Abstimmung erhielt Pughe 10, Collings 6 und Tomlinson 3 Stimmen und der Präsident erklärte Ersteren für erwählt. (Leider sehen wir, daß auch die Deutschen für Pughe stimmten, wodurch sie bei ihren Landsleuten geringe Ehre eingelegt haben.)

Die Eckteinlegung

für das neue Gerichtsgebäude wird also heute vor sich gehen und wenn das Wetter günstig ist, wird der Tag ohne Zweifel ein allgemeiner Feiertag werden.

Das Militär, die Civil-Behörden, das Gericht, Mayor und Stadtrath, die Freimaurer, und viele andere Gesellschaften werden der Feier beiwohnen, die Tausende von Fremden nach der Stadt locken wird, da die Eisenbahnen für diesen Tag den Fahrpreis auf zwei Drittel herabgesetzt haben.

Der Eckstein traf am Freitag von Syracuse ein und wurde am Samstag nach dem Bauplatze geschafft; dort sind alle Vorbereitungen getroffen, um die Feier vornehmen zu können und es haben die Mauern bereits eine hübsche Höhe.

Eine kurze Geschichte des Counties ist von Advokat Merrifield verfaßt worden und wird mit Exemplaren der hiesigen Zeitungen, einer Partie Münzen und anderen Artikeln in den Eckstein eingefügt werden, der eine 12 bei 18 Zoll große Vertiefung hat.

Prof. Derman hat etwa 200 Schulkindern einen Chor eingepaukt, den sie some time während der Feier vortragen sollen.

Der Zug formirt sich an Lackawanna Avenue und den in dieselben einmündenden Straßen und bewegt sich Punkt 10 Uhr 15 Min. durch folgende Straßen: Lackawanna Avenue hinauf zur Adams, Adams zur Mulberry, Mulberry zur Wyoming, Wyoming zur Spruce und Spruce Straße hinauf zum Gerichtsgebäude.

Vermischte Lokal-Berichte.

No. 11 von „Um die Welt" führt uns neun weitere Bilder aus Cincinnati vor, dann ein Portrait des ungarischen Malers Michael Munkacsy und eine Reproduktion seines hübschen Gemäldes „Der Besuch bei der jungen Wöchnerin;" diesen reihen sich an: Der Landverkauf der Indianer an Eisenbahn-Agenten, Kirschblüthen (mit Gedicht), eine Scene an einem Auswandererschiffe und mehrere Skizzen aus dem Elsaß, durch welche die Reisebriefe die Leser gegenwärtig führen.

—.Der Dekorationstag am nächsten Dienstag ist ein gesetzlicher Feiertag.

— Am nächsten Montag, den 29. Mai, werden die Großgeschworenen für die Juni Gerichtssitzung hier zusammen treten.

— Ein Dienstmädchen von Providence meldete sich am Montag als Pockenkranke und wurde nach dem Pesthause befördert.

— Sollten die zahlreichen Unfälle der vergangenen zwei Wochen die Bergleute nicht zu größerer Vorsicht mahnen?

— Die Abendunterhaltung des Scranton Liederkranz am letzten Sonntag war wie gewöhnlich sehr zahlreich besucht. Der Liederkranz trug mehrere Piecen mit seiner bewährten Meisterschaft vor. Herrn A. Bauman's Vorlesung über Alex. v. Humboldt war ausgezeichnet im Entwurf und im Vortrag. Das Liederspiel „Singvögelchen" wurde auch diesmal gut gegeben, und war überhaupt die ganze Abendunterhaltung eine dem Verein zur Ehre gereichende.

— Wir bedauern zu hören, daß das Geschäft des Hrn. J. W. Meyer durch den Scheriff verkauft worden ist. Die Auslagen waren bedeutend und die Einnahmen gering und das Resultat daher unvermeidlich.

— Mit ruhigem Gewissen kann ich Jedem, der es wissen will, Dr. August König's Hamburger Tropfen als ein wirklich gutes und sicher wirkendes Heilmittel bestens empfehlen, wozu mich eine jahrelange praktische Erfahrung befähigt, — so schreibt Herr Nath. Luchsinger, Correll, Minn.

— Solche, die einen Sommerausflug in angenehmer deutscher Gesellschaft machen und sich köstlich amüsiren wollen, möchten wir auf die Anzeige des gemeinschaftlichen Ausfluges des Liederkranz und Turnvereins aufmerksam machen, welcher am 15. Juni nach Waymart stattfindet. Der Ort soll Annehmlichkeiten bieten, welche kein anderer besitzt und die Fahrt ist eine durchaus sichere und höchst romantische; auch haben die Excursionisten Gelegenheit, sich bedeutend länger im Freien aufzuhalten, als dies z. B. bei Jones Lake der Fall ist. Tickets sind bei dem Comite und bei allen Mitgliedern der beiden Vereine zu haben und kosten, einschließlich der Fahrt, einen Dollar.

— W. F. Maties ist zum Nachfolger von Carl W. McKinney an den Werken der Eisen Companie ernannt worden.

— Das Pferd „Major", welches seiner Zeit die Pocken-Ambulanz beförderte, wurde am Samstag an einen Mann in Taylorville für $128 verkauft.

— Eines der Eisfuhrwerke des Hrn. Chas. H. Schadt, dem es wahrscheinlich wegen Mangel an Beschäftigung zu wohl war, machte am Freitag Nachmittag ohne den Willen des Fuhrmannes eine kleine Spritztour. Die Pferde rasten von der Wyoming Avenue die Lackawanna hinab; vor Kleins Kleiderladen fing sich der Wagen an einem Telegraphenpfosten, die Pferde rissen sich los und rannten weiter, wurden aber endlich an Penn Avenue eingefangen. Der Wagen ward zum Theil demolirt und eines der Pferde erheblich verletzt.

— Die nach einem Congreßbeschlusse vom Jahre 1879 angefertigten Grabsteine für verstorbene Soldaten sind Mitte letzter Woche hier eingetroffen — im Ganzen 58 Stück; sie sind 12 Zoll breit und 45 Zoll lang und jeder trägt Name, Rang und Name der Militärorganisation, welcher der Verstorbene angehörte.

— Die Arzte Heath, J. W. und L. H. Gibbs, Draw, Connell, Strauz, Rea, Dolan, Frey und Logan sind von den Direktoren als Stab für das Lackawanna Hospital ernannt worden.

— Seit Montag läßt die L. & S. Bahn einen sog. Parlorwagen zwischen hier und Philadelphia fahren.

— Herr Joseph Koch verlor am vorigen Donnerstag seine Tochter Mary im Alter von 7 Jahren und 8 Monaten. Die Kleine erlag einer Krankheit, welche von den Aerzten Pneumonia genannt wird.

— Mayor Powderly von hier ist von dem Greenback Staats-Convent als Kandidat für Lieutenant-Gouvernör aufgestellt worden — ein sehr billiges Compliment, denn von einer Aussicht auf Erwählung kann sicher keine Rede sein.

— Ein Mann Namens Baker wurde am Samstag nahe Moscow von einem Bahnzuge getödtet.

— Ein Blitzstrahl entzündete am Montag die Scheuer von Jakob Frederick in Madison Township; dieselbe wurde mit Inhalt vollständig zerstört.

— Nächsten Sonntag ist Pfingsten.

— Thomas Gallagher, von der 12. Ward, sprang am Samstag in einem Anfalle von Säuferwahnsinn in den Roaring Brook, wurde aber von einigen Leuten wieder herausgefischt.

— Das Armin Lager No. 124, J. O. O. F., wird am Samstag den 17. Juni sein 25jähriges Stiftungsfest durch einen Umzug und ein Pic Nic und Sommernachtsfest im Central Park feiern. Die beiden hiesigen deutschen Odd Fellow Logen werden sich vollzählig an dem Feste betheiligen, ebenso sind Einladungen zur Theilnahme an die anderen deutschen Logen, Vereine und Gesangvereine ergangen und sieht man einer recht zahlreichen Betheiligung entgegen. Die Ringold Band ist für die Gelegenheit engagirt.

— Moses Taylor, der New Yorker Millionär, starb am Dienstag Morgen. Der Verstorbene war am 11. Januar 1806 geboren und brachte sein thatenreiches Leben auf $50,000,000. Sein Vermächtniß für ein Arbeiter-Hospital kam gerade noch in Zeit, als ihm der Sensenmann schon gewinkt hatte.

— Herr H. G. Diller und Gattin feierten am Dienstag im Kreise einer Anzahl Freunde den zehnten Jahrestag ihrer Hochzeit.

J. D. Williams ist jetzt nach No. 314 Lackawanna Avenue umgezogen und wird daselbst Eis Cream, Confekt und Sodawasser stets vorräthig halten. Pic Nics und Gesellschaften werden mit Eis Cream zu niedrigsten Preisen versorgt. Vergeßt nicht: No. 314 Lackawanna Avenue. 21

— Frau Ruth Hitchcock starb am Dienstag hier im Alter von über 90 Jahren. Sie war die älteste Tochter von Ebenezer Slocum, einem der ersten Ansiedler dieser Gegend.

— Ein Ungar fiel am Dienstag eine der Oeffnungen hinab, durch welche das Eisenerz für die L. C. & K. Co. abgeladen wird. Er wurde nach dem Hospital gebracht und man fürchtet, daß er lebensgefährliche Verletzungen erhalten.

— Nur eine halbe Flasche, schreibt Herr Nic. Kuhn, 62 Eugenie-Straße, Chicago, Jlls., ja nur eine halbe Flasche des St. Jakobs Oels war nothwendig um mir wieder auf die Beine zu helfen. Vor einiger Zeit verletzte ich bei der Arbeit meinen Fuß, wie ich glaubte nur leicht und schenkte der Sache wenig Beachtung. Als ich Abends nach Hause kam fing das Bein an zu schwellen, so daß ich nicht mehr gehen und große Schmerzen traten ein. Da ließ ich mir bei Herrn John Kuhn eine Flasche des bekannten Heilmittels St. Jakobs Oel holen und rieb meinen Fuß vor dem Schlafengehen tüchtig damit ein. Am anderen Tag fand ich, daß mich der Krampf und die Schmerzen verlassen hatten. Ich fuhr mit den Einreibungen fort und war schon am Mittag befähigt meine Arbeit wieder aufzunehmen.

Journalistik.—Wie der Herausgeber des „Herold," Herr R. Kiefer, ankündigt, wird er vom ersten Juni an den „Herold" dreimal wöchentlich erscheinen lassen und zwar als Vorläufer für ein künftiges Tageblatt. Wir wünschen ihm Glück zu dem Unternehmen, glauben aber nicht, daß sich dasselbe rentirt, wobei wir uns auf die Erfahrungen stützen, die verschiedene Herausgeber mit ähnlichen Versuchen gemacht.

Wir hören, daß Herr J. C. Coon von Wilkesbarre mit dem Ersten des kommenden Monats ein englisches Tageblatt hier in's Leben rufen wird und bereits alle Vorbereitungen dafür getroffen hat.

Da auch der „Lackawanna Democrat" ohne Zweifel mit Eröffnung der Herbst-Campagne täglich erscheinen wird, so wäre der Scrantoner Zeitungsmarkt ziemlich forcirt und über Bedarf versorgt.

Das „Wochenblatt" wird, wozu es ja schon der Titel drängt, vorläufig in seiner bescheidenen wöchentlichen Stellung verbleiben — kommt Zeit, kommt Rath. Der Arbeiterstand, die Hauptstütze desselben, ist im Augenblicke finanziell nicht so situirt, um größere Opfer bringen zu können.

Aus der 11. Ward.

Eine alte Frau Namens Fallon machte am Samstag Abend in stark angedudeltem Zustande einen Spaziergang auf dem Geleise der L. & S. Bahn auf Slocums Flat und fand sich plötzlich der Lokomotive eines Frachtzuges gegenüber, ohne zu wissen, nach welcher Seite sie ausweichen sollte. Der Kuhfänger war seiner Sache sicherer und warf die Frau ohne jede Ceremonie auf die Seite. Die Verwundete wurde nach der Wirthschaft des Hrn. Jakob Maus gebracht und ihr dort jeder mögliche Beistand geleistet. Möglich, daß sie schwer innerlich verletzt ist.

Joseph, der Adoptivsohn des Hrn. Jakob Frick, verließ gegen Mitte ds. Mts. unsere Ward, um nach Kansas City zu reisen. Er glaubt dort seinen Vater zu finden, den er nicht mehr gesehen, seit ihn die Familie Frick an Kindesstatt annahm.

Der Nachtwächter Langan fand am Sonntag Morgen um halb 5 Uhr den leblosen Körper von John McNally in einer Blutlache liegend. Der Verunglückte lag unterhalb dem Felsenriffe gegenüber der Sägemühle der Eisen Company und man glaubt, daß er in der Dunkelheit fehl ging und den tödtlichen Fall machte. McNally war gegen 60 Jahre alt und hinterläßt eine Familie.

— „Golden Medical Discovery" gegen alle skrophulösen und ansteckenden Blutgifte ist ein Eigenmittel. — Bei Apothekern.

Nicht wenig erfreut sind die Bewohner unserer Ward, ja des ganzen auf dieser Seite des Roaring Brook gelegenen Stadttheiles darüber, daß es Stadtrath William Franz gelungen ist, die zum Bau von Abzugsgewölben und Brücken ausgesetzten $5,000 für die projektirte Brücke nach der 11. Ward zu erringen. Durch die Verwilligung dieser Summe ist das Unternehmen faktisch gesichert, denn das Geld ist jetzt dafür bei Seite gesetzt, ohne daß es nöthig wäre, spezielle Schuldscheine dafür auszugeben, und mit ähnlichen Verwilligungen in den nächsten beiden Jahren wird die ganze Schuld abgetragen sein und die Stadt eine Brücke haben, welche dem Verkehr nach einem rasch empor blühenden Theile unseres Gemeinwesens vollkommen genügt, ohne daß man nöthig hat, sich der Eisen Companie zu liebe bei ihrer Mühle um die Ecke zu drücken. Bedenkt man, daß die Opposition in Hrn. Mattes einen äußerst gewandten Vorkämpfer hatte, so gereicht der Erfolg Hrn. Franz zu um so größerer Ehre.

Heinrich Bonn,
der 11. Ward Uhrmacher,

hält fortwährend an Hand eine der geschmackvollsten Auswahlen von Wand-, Kukuk- und Wachtel-Uhren. Die Wachtel läßt ihre liebliche Stimme jede viertel Stunde hören, als „Fürchte Gott". Wer eine solche Uhr im Hause hat, kann seines Gottes nicht vergessen. Alle in bester Ordnung. — Taschenuhren, Ketten, Juwelen, Goldene Ringe aller Art.

Brillen eine Spezialität.

Hyde Parker Notizen

— Am vorigen Freitag starb in der Wohnung ihrer Tochter in Stroudsburg die als Großmutter Washburne hier wohlbekannte Frau im Alter von 90 Jahren.

— Bauer's Kapelle wird am nächsten Samstag das letzte Dime Concert der Saison geben und ist dafür ein exzellentes Programm vorbereitet.

— Der Straßen Commissär macht in unserem Stadttheile endlich einige Verbesserungen und legt auch u. A. mehrere nothwendige Kreuzwege.

— Der über 60 Jahre alte Thomas Peters, an Washburne Straße wohnhaft, erhielt am Donnerstag in der Diamant Kohlenzeche so schlimme Verletzungen durch einen Kohlenfall, daß er auf einem Wagen heimgefahren werden mußte.

— David Williams hatte in dem Cayuga Schacht am Donnerstag Morgen eben seine Tagearbeit in Angriff genommen, als eine große Kohlenmasse sich von der Decke senkte und ihn erschlug. Ein Vater und Bruder des Verunglückten gehörten zu den Opfern der Avondale Katastrophe. Williams war etwa 21 Jahre alt und die einzige Stütze seiner Mutter.

— Herr Jakob Joffy hat sich vor einem Monat in Utica dem Musikcorps der Cole'schen Circustruppe als Clarionettist angeschlossen.

— Die Gattin des Hrn. George W. Decker starb am Samstag Abend, ohne auch nur eine Sekunde krank gewesen zu sein.

— Charles Matzenbacher, auf Boone Hill wohnhaft, ist mit einer Schwiegermutter gesegnet, die ihm zu Zeiten das Leben sauer macht. Auch am Samstag bestand er wieder ein Wortgefecht mit der liebenswürdigen Frau und zog, wie gewöhnlich, den Kürzeren. Matzenbacher wurde desperat und blutdürstig und da er sich nicht an die Schwiegermutter wagte, so beschloß er, sich den Hals abzuschneiden und setzte seine Frau von seinem Entschluß in Kenntniß. Diese erwiederte ihm kaltblütig, er möge nur zuschneiden; er kratzte denn auch richtig ein wenig am Halse herum, ohne sich großen Schaden zuzufügen. Die Schwiegermutter aber blickt ihn seit diesem Attentat noch viel höhnischer an.

Von Petersburg.

— Wm. Bambach und Lina Koch sind seit anderthalb Wochen ein glückliches Paar. Herr Pfr. Zizelmann nahm die Copulation vor.

— Lottchen Frey wurde vor einigen Abenden von einer Anzahl Freundinnen überrascht, welche kamen, um ihr zum 20sten Geburtstage zu gratuliren.

— Einen schrecklichen Tod erlitt am Freitag Herr John Rinker, der in unserer Ward wohnte und als Arbeiter am Eingange vom Schacht No. 2 der Pennsylvania Kohlen Co angestellt war. Wie das Unglück sich ereignen konnte, muß eine genauere Untersuchung erst feststellen; Rinker war im Begriff, eine mit Bahnschwellen beladene Car, welche in den Schacht hinabgelassen werden sollte, auf die Carriage (den Hebeapparat) zu schieben; dieser scheint jedoch nicht an Ort und Stelle oder nicht unter gehöriger Controlle des Maschinisten gewesen zu sein, der Karren stürzte den 250 Fuß tiefen Schacht hinab und zog den Unglücklichen nach; er war in furchtbarer Weise verstümmelt. Ein anderer Arbeiter Namens Jakob Fleischer, der dem Rinker behülflich war, klammerte sich an einem Balken an und entging auf diese Weise dem sichern Tode.

Nach dem Befund der Geschworenen entstand das Unglück wie folgt: Der Schacht hat eine doppelte Oeffnung und senkt sich in der einen ein Karren hinab, so steigt in der anderen ein beladener aufwärts. Der Maschinist hatte sich einige Sekunden von seinem Posten entfernt, ohne die Bremse anzulegen und während dieser Zeit wurde in der Tiefe ein beladener Karren auf die Carriage geschoben, wodurch sich diese senkte und die obere leere Carriage um 8—10 Fuß in die Höhe hob, ohne daß Rinker dies bemerkte. Der Maschinist kehrte zwar sofort zurück, aber schon war es zu spät und das Unglück geschehen.

Rinker war etwa 42 Jahre alt und hinterläßt Frau und zwei Kinder.

Pittston.

— Nugent Posten No. 245, G. A. R., wurde am Donnerstag mit einer Mitgliederzahl von 39 Mann installirt. Von Scranton, Wilkesbarre und anderen Orten war die Theilnahme zahlreich.

— J. N. Wright von hier, welcher der Sitzung der Odd Fellow Großloge in Harrisburg beiwohnte, fiel am Dienstag Abend voriger Woche in letztgenannter Stadt todt nieder, während er sich mit einem Bekannten unterhielt.

— In dem Barnum Schacht kam am Montag der Bergmann James Gallagher durch einen Fall von sogenanntem schwarzem Felsgestein zu seinem Tode. Der Verunglückte hinterläßt eine Familie.

— Man glaubt, daß die verschiedenen Gesellschaften dieser Stadt an der Feier des Dekorationstages theilnehmen werden.

— Ein junger Bursche Namens Philip Edwards, der im Eagle Hotel dahier angestellt ist, hat kürzlich durch den Tod eines Verwandten in Süd Wales die Summe von $100,000 geerbt, setzt aber seine Beschäftigung ungestört fort.

— Wer den Pfingstmontag in althergebrachter Weise feiern will, sollte sich nicht abhalten lassen, einen Abstecher nach der Forest Castle Brauerei zu machen, wo Freund Carl Müller ein Conzert, mit Ball und Clambake veranstaltet.

Dunmore.

— Die so lange abgesperrte Straße zwischen Potter und Pine Straßen wird endlich vom Straßen Commissär eröffnet.

— Die Pennsylvania Kohlen Co. wird in nächster Zeit in der Nähe unseres Ortes wieder einen neuen Kohlenschacht senken.

— Das Maifest in Wahler's Harmonie Garten am Samstag war ziemlich zahlreich besucht.

— Herr Conrad Wenzel hat den Antheil des Hrn. Pfuhl an der Dunmore Brauerei käuflich an sich gebracht und wird das Geschäft nunmehr mit erneuter Energie fortführen.

Aus dem oberen Thale.

— Michael Reap wurde vorige Woche in der Van Storch Kohlenzeche bei Providence durch einen Kohlenfall schwer verletzt.

— Der 13jährige William Miskill gerieth am Samstag in der Corey Kohlenzeche während dem Zusammenkoppeln von Karren mit dem Kopf zwischen zwei derselben und wurde auf der Stelle getödtet. Es war der erste Tag, daß der Junge an der Arbeit war.

— In Archbald starb am Mittwoch Herr Adam Behle im Alter von 64 Jahren.

— Einer der Pioniere von Archbald, Michael O'Boyle, starb am Montag Vormittag im 67sten Lebensjahre. Er kam vor circa 35 Jahren nach jener Gegend, als sie noch wenig mehr als eine Wildniß war.

(Eingesandt.)

Mayor Powderly hat eine Bewegung zur Neupflasterung der Lackawanna Avenue mit einem besseren Materiale in Gang gesetzt, wofür er gewiß den Dank aller Bürger ernten wird.

Ehe aber eine solche Verbesserung begonnen wird, möchten wir den Betheiligten doch ernstlich an's Herz legen, erst dafür Sorge zu tragen, daß der Abzugskanal an dieser Straße in einen Zustand gesetzt wird, daß er seine Funktionen erfüllt. Bei jedem heftigen Regen verstopft sich derselbe und das sich zurückstauende Wasser überfluthet die Basements und Keller und richtet großen Schaden an.

Also, ihr Herren, ehe ihr oben neue kostspielige Verbesserungen macht, sorgt, daß unten der Sewer in gutem Zustande ist, denn dies ist für die öffentliche Wohlfahrt und Gesundheit von bedeutend größerer Wichtigkeit und sollte gethan werden, um dem öfteren Aufreißen des Straßenpflasters vorzubeugen. Steuerzahler.

(Für das „Wochenblatt".)

Zum Dekorationstage auf's Grab der Helden.

Lieblicher Frühling, Du Spender der Blumen,
Leere Dein Füllhorn uns heut in den Schooß;
Gib von dem Laub uns, Du köstliche Eiche,
Gib uns o Matte Dein grünendes Moos

Winde zum Kranze die duftende Gabe,
Blühende Jungfrau, mit emsiger Hand,
Schmücke den Hügel des tapferen Freundes,
Gefallen, begraben für's Vaterland.

Weihe dem Helden Du heut eine Thräne,
Welcher dem Norden die Freiheit erstritt,
Und mit dem Tode die Fahne erkaufte,
Die heut mit dem Herzblut Jeder vertritt.

Singet, o Musen, den Helden zu Ehren,
Heut zum Gedächtniß der tapferen That.
Reicht Euch, Brüder, am Grabe die Hände—
„Einigkeit kröne die blutige Saat." A.K.

Die neuesten Moden im Bee Hive.

Kinder-Strohhüte in Brown's Bee Hive.

Damen-Corsets und Handschuhe, all die neuen Novitäten, in Brown's Bee Hive.

Ein Frachtwagen voll Koffer und Handkoffer soeben erhalten in Brown's Bee Hive.

Das Arlington Hemd, von bester Qualität und gut passend, in Brown's Bee Hive.

Kinderanzüge und Jacken eine Spezialität in Brown's Bee Hive.

Die neuesten Frühjahrsmoden in Hüten für Frauen und Kinder in Brown's Bee Hive.

Männer- und Knabenhüte und andere Toilettenartikel für Herren in Brown's Bee Hive.

Neue Anzeigen.

Deutsche Preßhefe.

Die als unübertrefflich erprobte Hefe von

Gaff, Fleischmann & Co.

wird jetzt frisch jeden Dienstag und Donnerstag von den folgenden Kaufleuten zu beziehen sein:

Scranton—Lack Eisen und K Co, A H Coleman, H D Mead und Mrs B Clark.
Hyde Park—Mat Clark, Luce & Shoemaker, Carson u. Davis.
Dunmore—John Schafer und P C Clark.
Elfte Ward—Michael Miller.
Providence—Rockwell u. Herbert.
Green Ridge—E D Hughes.

Deutsche Kaufleute, welche diesen anerkannt guten Artikel vorräthig halten wollen, können versorgt werden durch

F. P. Price,
21 305 Lackawanna Avenue.

Cherusker Stamm No. 194.
U. O. R. M.

Die Mitglieder obigen Stammes sind zu einer Spezial-Versammlung auf

Sonntag, den 28. Mai,

Morgens 9 Uhr, in der Halle eingeladen, da wichtige Geschäfte zur Verhandlung vorliegen.

Im Auftrag des O. Ch.

George Stöber,
Schrift.

Harmonie Garten
und Restaurant.

Gute Speisen und Getränke stets vorräthig. (Der Garten ist im besten Zustande.) Der Garten wird für Pic Nics und andere Festlichkeiten an Gesellschaften unter sehr liberalen Bedingungen vermiethet.

Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,
21 August Wahlers.

Große gemeinschaftliche

Excursion

nach Waymart,

veranstaltet vom

Scranton Liederkranz

—und—

Scranton Turnverein,

und abgehalten am

Donnerstag den 15. Juni '82.

Das Programm für Unterhaltung auf dem Festplatze ist:

Gesangsvorträge des Scranton Liederkranz.
Schauturnen der Turner und Zöglinge des Turnvereins.
Steinstoßen, Scheibenschießen, Wettlaufen, Sacklaufen u. s. w.
Zur Unterhaltung der Damen und Jugend sind mehrere Schwingen und Carouselle auf dem Festplatze.
Für das tanzlustige Publikum ist eine große Platform, 50 Fuß im Quadrat, errichtet.
Für gute Musik und hinreichende Erfrischungen aller Art wird bestens gesorgt.
Preis der Tickets, $1 00 @ Person. Kinder, welche Sitzplätze einnehmen, 75 Cents.
Tickets sind zu haben bei dem Comite, sowie bei den verschiedenen Vereinsmitgliedern.
Abfahrt von Scranton, 7 Uhr Morgens.
Das deutsche Publikum ist freundlichst zur recht zahlreichen Theilnahme eingeladen, da dies ohne Zweifel die einzige deutsche Excursion der Saison sein wird.

Das Comite:
J Faust, F Dürr, Ph. Schnell, C. H. Müller, R. Bünzle, F. J. Widmayer.
20,3

Counter und Shelves

zu verkaufen, passend für eine Wirthschaft. Zu sehen bei Simon Schön, Jackson Straße, Hyde Park. 20

Deutscher Ball,

zur Feier des zehnten Jahrestages der

Kaiser Loge No. 269,
D. O. H.,

In Fellows Halle, Hyde Park,

Montag, 12. Juni.

Tickets für Herr und Dame, 50 Cents.

Das Comite wird sich bestreben, die Feier dieses Stiftungsfestes zu einer diesem deutschen Orden würdigen zu machen, und für entsprechende Erfrischungen und Musik Sorge tragen.

Die Deutschen der Stadt und besonders die Ordensbrüder von nah und fern sind freundlichst zum Besuche eingeladen.

20,4 Das Comite.

Verkauf

von werthvollem Grundeigenthum.

Kraft eines Befehls des Waisengerichts für den Kanton Lackawanna verkauft Unterzeichneter im öffentlichen Aufstrich sämmtlichen Nachlaß des verstorbenen Peter Michaelis, vor dessen Hause an Pittston Avenue, am

Samstag, den 10. Juni, '82,

Nachmittags 2 Uhr

Bestehend in:

Parzelle No. 5, Block No. 80, vierzig (40) Fuß breit an Pittston Avenue und 140 Fuß tief, zu einem Durchgang 16 Fuß breit, nebst einem großen zweistöckigen Wohnhause und andern Gebäulichkeiten, gelegen in der neunzehnten Ward der Stadt Scranton.

Zahlungs-Bedingungen: $100 baar am Tage des Verkaufs, den Rest des ersten Viertels des Kaufschillings bei der Bestätigung des Verkaufs durch das Waisengericht, die übrigen drei Viertel, gesichert durch eine Hypothek auf den Grund und Boden, zahlbar in 1 Jahr mit Interessen, vom Tage der Bestätigung des Verkaufs an gerechnet.

Besitz wird gegeben gleich nach Bestätigung des Verkaufs durch das Gericht.

Zur selben Zeit werden dessen sämmtliche Mobilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Ofen, etc., gegen Baar versteigert.

Wm. F. Kiesel,
Hinterlassenschafts-Verwalter.
Scranton, Pa., 10. Mai 1882. 20,3

Zu verkaufen:

Sechs Baulots gelegen an Cedar Straße, zwischen Elm und Locust. Größe, 26 bei 190 Fuß. Nähere Auskunft ertheilt
19 Philip Kirst,
Hotelbesitzer, Cedarstraße.

An alle denkenden Menschen.

George Chainey,

einer der vorzüglichsten Freidenker, welcher seine regelmäßigen Vorlesungen in

Paine Memorial Hall in Boston

hält, wird am

Donnerstag, 1. Juni,

in Liederkranz Halle,

über das Thema „Diese Welt" einen Vortrag halten.

Kassenerööffnung, 7 Uhr.
Anfang, 8 Uhr.

Tickets, @ 50 Cents sind zu haben bei Zeller & Lorenz, Apotheker; H. G. Diller's Hotel; Peter Ziegler's Hotel, Scranton, und bei Frank Washburne, Hyde Park. 20,3

John Armbrust's,

Schlächterei und Wurstgeschäft,

116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

D W. Frankenfield,

Händler in

Oelen und Cider-Essig

30 Lackawanna Avenue, Scranton.

Kerosene, Miners, Headlight und Lubricating Oele. 13,3m

HOSTETTER'S
BERUEHMTES

MAGEN
BITTERS

Unter den Arzeneimitteln um Krankheiten Einhalt zu thun, steht Hostetter's Magenbitters obenan. Es hemmt das weitere Vorschreiten aller Magen-, Leber- und Gedärmleiden, erweckt die Lebenskraft aufs Neue, verhütet und heilt Schüttelfieber, vermehrt die Thätigkeit der Nieren, wirkt einer Neigung zum Rheumatismus entgegen und ist eine rechte Stütze und Erquickung für bejahrte, kränkliche und nervenschwache Leute.

Bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen zu haben.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel,**

513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Etablirt 1859.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

In Re. Friederika Miller, durch ihren nächsten Freund George Miller, gegen Louis Miller.	No. 791, Febr. T. 1879

An Friederika Miller und ihren nächsten Freund, George Miller.

Ihr werdet hiermit benachrichtigt, daß Depositionen aufgenommen werden zu Gunsten von Louis Miller in Uebereinstimmung mit der am 15ten Tag im März 1882 erlassenen Vorschrift, nemlich: „Vorschrift, um Gründe anzugeben, warum das Scheidungsdekret nicht aufgehoben werden soll." am Freitag, den 26. Mai 1882, anfangend um 9 Uhr Vormittags, vor T. R. Hughes, Esq., einem von dem Gericht zu diesem Zwecke ernannten Commissär, in der Office von A. Bauman, No. 206 Lackawanna Avenue, in der Stadt Scranton.

20,2 A. Bauman,
Anwalt für Louis Miller.

Zu verkaufen:

Ein Wohnhaus und drei Lots, gelegen an Pine Straße in Dunmore, mit Fruchtbäumen, Traubenstöcken, Stallung u. s. w. ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist das Eigenthum des verst. Franz Ziegler. Zu erfragen bei H. J. Ziegler, Cedarstraße, 11. Ward. 34

FRED. WEICHEL,

Agent für

S. W. Ross & Co.,

Syracuse, N. Y.,

Händler in

Liquören, Weinen, u. s. w.

Frank Stetter's

Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

4,2 Frank Stetter.

GEORGE KINBACK's

Restauration,

Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)

Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.

Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.

Geo. Kinback.

George Wahl,

Barbier und Friseur,

Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Simon Schön's

Hotel und Restauration,

und

Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

A. SEINECKE, Jr.,

Europäisches

Inkasso-Geschäft,

Cincinnati, O.

Vollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz angefertigt.

Consularische

Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Man wende sich in Scranton, Pa., an P. Robling. 10,1j

Chas. Tropp's

Lackawanna Haus

und

Austern Parlor,

211 Lackawanna Avenue.

Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren &c. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

216 Lackawanna Ave. 216

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, &c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden &c.—Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,

Herren Schneider

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.

Chas. Müller

Anton Steeg,

Fabrikant von

Wagen und Kutschen.

Alle Arbeit wird unter meiner persönlichen Leitung angefertigt und nur die besten Arbeiter engagirt und vorzügliches Material verarbeitet. Reparaturen pünktlich besorgt. Werkstätt an der Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 45-80

Conrad Opper,

Händler in

Grocerien u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,

313 Cedar Str., Scranton, Pa.

Ferner in

Engl. u. deutschen Schulbüchern

und allen auf der Welt erscheinenden

Zeitungen und Zeitschriften.

Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Betrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen. Conrad Opper.

Reisegelegenheiten.

Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschiffahrt zwischen

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York
1. Cajüte $100. 2. Cajüte $60. Zwischendeck $30

Von Hamburg, Southampton oder Havre
1. Cajüte $120. 2. Cajüte $72. Zwischendeck $2

Billete für Hin- und Rückreise
1. Cajüte $165. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50
Von New York nach Paris Zwischendeck $31.50.
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauten und eleganteste eingerichteten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die einzige direkte deutsche Linie zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

Die von dieser Linie herausgegebene] „European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt.

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard & Co.,
General Passage-Agenten,
No. 61 Broadwy, New York
oder an Scranton City Bank, oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

UND

NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Mosel,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,
	Nürnberg

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	27

Nach Bremen und zurück,
1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahre die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

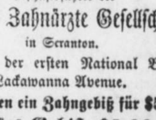
Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,

426 Lackawanna Avenue,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Zähne



Zähne

Dr. G. E. Hill,

Geschäftsführer der

Albany Zahnärzte Gesellschaft,

in Scranton.

Gebäude der ersten National Bank, Lackawanna Avenue.

Verfertigen ein Zahngebiß für $5.50

Bestes Gebiß, $8.00

Es sind die besten, die ein Zahnarzt machen kann, und vom besten Material.

Zähne gereinigt	.75 Cents
Zähne ausgezogen	.25 „
Mit Anwendung von Gas	.50 „
Zähne gefüllt mit Amalgam	.25 „
Zähne gefüllt mit Silber	.75 „
Zähne gefüllt mit Gold	$1.00
	und aufwärts.

Goldfüllung eine Spezialität.

Jede Arbeit vollständig garantirt. Wir haben uns permanent hier niedergelassen.

51,1m Dr. G. E. Hill,
Ober-Geschäftsführer.